

EnduRoMania® - Internationales Endurowandertreffen

Str. Trandafirilor 4, RO-300022 Timișoara, Tel/FAX:0356-102815,

GSM: 0040-722-581770, 0745-161115, E-Mail: sergio.enduromania@gmail.com , www.enduromania.net**Regeln für Endurowandern und Umweltschutz**

Seit 1995 wird EnduRoMania in der Südwestregion Rumäniens organisiert und es wurde die mangelhafte Infrastruktur und die geringe Bevölkerungsdichte dazu verwendet, aus diesem Gebiet ein international bekanntes und beliebtes Endurowandergelände zu machen. Die freundliche Bevölkerung, die positive und einsichtige Einstellung der meisten EnduRoMania Teilnehmer, die offizielle Unterstützung seitens der zentralen und lokalen Behörden und die daraus resultierende Tourismus- und Wirtschaftsförderung haben dazu geführt, dass eine exemplarische und harmonische Entwicklung stattgefunden hat. Leider sind sich nicht alle Teilnehmer bewusst, dass in diesem Gebiet, wo sie ihr Hobby betreiben, viele Menschen leben und arbeiten und es auch Regelungen gibt, die sie beachten sollten. Trotz ihrer positiven Einstellung den Endurofahrern gegenüber können viele Einheimische es nicht akzeptieren, dass sie rücksichtslos bei ihrer Arbeit gestört werden. Wegen den wenigen aber gravierenden Vorfällen der letzten Jahre ist in Absprache mit der Zentral-, Regional-, Kreis- und den Kommunalverwaltungen beschlossen worden, dass nur diejenigen, die die Umweltschutz- und Verhaltensregeln kennen und respektieren wollen, die Erlaubnis (und die **Enduro-Vignette**) bekommen, ihrem Endurowanderhobby auf den entsprechenden Wege der Region nachzugehen. Das bedeutet also, dass nur diejenigen die die unten aufgeführten Umweltschutz- und Verhaltensregeln zur Kenntnis nehmen, die **Enduro-Vignette** erhalten werden. Diese Enduro-Vignette (mit Gültigkeit für das laufende Jahr), erlaubt den Teilnehmern das Endurowandern auf Forst-, Landwirtschafts-, Baustellen- und Versorgungswegen im alpinen Bereich wo kein öffentlicher Verkehr stattfinden kann und stellt gemeinsam mit den Akkreditierungsbriefen die bevorzugte Behandlung durch die Behörden sicher.

Es ist zu betonen, dass diejenigen, die diese Regeln nicht beachten, mit strafrechtlicher Verfolgung durch die Polizei, Forst-, Umweltamtbedienstete und Kommunalpolizei rechnen müssen. Eine fahrlässige Verhaltensweise könnte auch von der aufgebrachten Bevölkerung an Ort und Stelle bestraft werden.

Die legale Grundlage zur Durchführung der EnduRoMania ist das vom Kreisrat Caras-Severin erlassene „**Handbuch zur Förderung von Aktiv-, Sport- und Abenteuer-tourismus**“, worin das Kapitel bez. Endurowandern das relevanteste für die EnduRoMania Teilnehmer ist

Bitte die u.a. Regeln genau durchlesen und beachten. Es wird angenommen, dass durch das Entgegennehmen der Veranstaltungsdokumentation und/oder des Teilnehmerformulars und/oder dieser Regeln und/oder der Enduro-Vignette diese Regeln bekannt sind und beachtet werden. Diejenigen, die diese Regeln nicht beachten, können nicht mehr an der Veranstaltung teilnehmen und können mit einer Strafanzeige rechnen.

Allgemeines und Umweltgerechtes Verhalten beim Endurowandern

- **Die Fahrzeuge müssen zugelassen sein, über gültige technische Kontrollen verfügen, mit Kennzeichen versehen sein und entsprechend versichert sein.**
- **Die Teilnehmer müssen über die entsprechenden Versicherungen verfügen.**
- **Intakte, gewartete Auspuffanlagen verwenden.**
- **Bleifreies Benzin** verwenden, möglichst schwefelarm.
- **Biologisch abbaubares Kettenspray** benutzen.
- **Zum Tanken** geeignete Kanister & Trichter nutzen.
- **Falls Undichtigkeiten** am Motorrad, diese **sofort beheben**.
- **Nur vorhandene Wege befahren.**
- **Keine landwirtschaftliche Flächen befahren**, auch nicht wenn sie unbestellten oder frisch geernteten Eindruck hinterlassen.
- **In geschlossenen Siedlungen, sowie auf den nicht ausgebauten Wegen sehr langsam fahren**, weil Tiere und Menschen nicht mit den schnellen Motorrädern rechnen und es leicht zu Unfällen kommen kann.

- **“Loud is out”** sogar in den gottverlassenen Siedlungen des EnduRoMania-Gebietes. Hier fällt nämlich eine Zweitacktenduro wegen der dörflichen Ruhe sogar mit einer in Deutschland zugelassenen Auspuffanlage sehr unangenehm auf.
- **Auf staubigen Strassen** in geschlossenen Siedlungen so langsam fahren, dass der Staub nicht aufgewirbelt wird, da das Leben in den Dörfern größtenteils auf der Strasse stattfindet und die Menschen, die Tiere und die Gebäude darunter leiden.
- **Bei Begegnungen mit Fußgängern** das Tempo bis auf “Joggergeschwindigkeit” reduzieren, Blickkontakt herstellen und immer freundlich Grüßen (auch ein „Buna Ziua – Guten Tag“ unterm Helm sorgt meistens für freundliche Reaktionen).
- **Schwierigen Stellen nicht großräumig umfahren** (Wege werden sonst immer breiter), sondern diese als “sportliche” Herausforderung nutzen.
- **Falls ein Weg verlassen werden muss**, alle möglichst in einer Spur bleiben, dabei auf Pflanzen achten. Dabei so wenig „Schlupf“ wie möglich.
- Auf **Waldpflanzungen** Rücksicht nehmen.
- **Zäune und Gatter** respektieren, geöffnete Tore immer schließen
- Falls **Wild aufgescheucht** wird, Tempo reduzieren, nicht hetzen, den Tieren die Flucht ermöglichen.
- **Wenn Pferde/Gespanne** passiert werden, äußerste Rücksicht nehmen (kann auch mal einen abgestellten Motor bzw. einen kurzen Stop erfordern).
- **Sich über die Jagdreviere und Sperrzonen** informieren lassen und diese **respektieren**.
- **Das Betreten der National- / Naturparks und die Missachtung der entsprechenden Regeln ist strafbar.**
- **Das „Abklatschen“ der Zuschauer (meistens die Kinder)** die es oft herausfordern, bitte unterlassen, weil dies zu Unfällen führen kann. Es hat schon Fälle gegeben, wenn unverantwortliche Zuschauer versucht haben den Fahrer von der Maschine herunter zu zerren.
- **Keine „Wheelies“ BITTE - die oft anzutreffenden begeisterten Zuschauer (meistens die Kinder) fordern die vorbeifahrenden Teilnehmern „Wheelies“ (den Lenker während der Fahrt hochreisen und auf dem Hinterrad fahren) zu machen, was nicht empfehlenswert ist, denn es Gesetzlich verboten ist, zur Verursachung von Unfällen führen kann und Grundlage für heftigen Kritiken ist. „Wheelies“ werden von erfahrenen Endurofahrer als WICHTIGTUEREI gesehen!!**

Bitte nicht vergessen: EnduRoMania ist eine Touristische Veranstaltung und wer dabei bleiben will, muss sich auch entsprechend verhalten. Wer Extrem-Hard-Enduro fahren möchte und seine Kräfte mit Gleichgesinnten messen will, dem empfehlen wir die Hard-Enduro Rally RedBull Romaniacs (RBR). Diese wurde zum ersten Mal 2004 vom Ex-Snowboard-Weltmeister und rumänischer Enduromeister Martin Freinademetz aus Tirol organisiert. Die Resultate und Infoemationen über die RBR können über www.redbullromaniacs.com erhalten werden.

Bitte in der Datei „Tread_Lightly.pdf“ nachlesen, um wichtige Hinweise bez. Verhalten im Gelände zu erfahren. Dieses Dokument ist von einer US-Organisation, die sich um den Rechte und Pflichten der Endurowanderern kümmert, verfasst worden (siehe www.TreadLightly.org). Wer Zeit und Lust hat, das Modell welches wir folgen besser zu verstehen, wird eingeladen das Dokument „Taking the High Road“ zu lesen, wo ausführlich die Endurowandern-Regeln in den Kalifornischen State-Parks präsentiert werden (siehe www.ohv.parks.ca.gov).

Timisoara, 14.04.2014

© EnduRoMania Foundation